

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C III 2 – m 06 / 01

## Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Juni 2001



Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im August 2001

Preis: 3,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen .....	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte .....	7

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU<sup>1)</sup>.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Halbjahr 2001 wurden im Land Brandenburg unter anderem

30 395	Rinder (ohne Kälber)
1 882	Kälber
562 395	Schweine
27 614	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,4 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 11,7 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um 15,0 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 864 Rinder (ohne Kälber), 135 Kälber, 10 350 Schweine, 633 Schafe und 39 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Juni dieses Jahres wurden erneut deutlich weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Schweine -**

Monat	2001	2000	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	99 548	101 643	- 2,1
Februar	85 834	98 466	- 12,8
März	86 475	105 681	- 18,2
April	87 436	94 523	- 7,5
Mai	86 969	105 419	- 17,5
Juni	80 873	99 511	- 18,7

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut ein Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)  
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2001	2000	Veränderung
	Anzahl		%
Januar	4 262	4 899	- 13,0
Februar	4 391	4 925	- 10,8
März	4 480	5 309	- 15,6
April	4 341	4 784	- 9,3
Mai	5 826	5 377	+ 8,4
Juni	5 231	4 577	+ 14,3

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Bullen, Kühen, Färsen und Schweinen höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 0,7 % zu und bei Schweinen um 11,5 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit fast 50 000 t den größten Anteil.

## Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Juni 2001	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

### Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 364	30 395	-	2,4
darunter Bullen	2 711	14 918	+	15,8
Kühe	1 839	9 846	-	22,0
Färsen	674	4 506	-	10,3
Kälber	166	1 882	-	33,0
Schweine	95 222	562 395	-	11,7
Schafe	3 728	27 614	-	12,7

### darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	13 804	24 910	+	15,0
----------	--------	--------	---	------

### Tiere inländischer Herkunft

#### Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 231	28 531	-	4,5
darunter Bullen	2 637	14 025	+	14,0
Kühe	1 826	9 736	-	22,2
Färsen	634	3 693	-	17,3
Kälber	153	1 747	-	35,9
Schweine	80 873	527 135	-	12,9
Schafe	3 688	26 981	-	13,6

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	133	1 864	+	46,0
darunter Bullen	74	893	+	55,3
Kühe	13	110	-	4,3
Färsen	40	813	+	44,4
Kälber	13	135	+	64,6
Schweine	545	10 350	+	0,3
Schafe	40	633	+	57,5

## Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Juni 2001	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2001	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				%

### Schlachtmengen in t

#### Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 651	9 166	+	0,7
darunter Bullen	925	5 000	+	18,5
Kühe	504	2 787	-	19,6
Färsen	183	1 051	-	14,8
Kälber	11	127	-	31,7
Schweine	8 646	49 909	-	11,5
Schafe	64	471	-	13,6

#### Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	43	596	+	51,7
darunter Bullen	26	319	+	61,1
Kühe	4	32	-	0,3
Färsen	11	230	+	48,4
Kälber	1	9	+	50,0
Schafe	1	11	+	57,1

### Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	350,84	356,58	+	3,9
Kühe	275,86	286,26	+	3,3
Färsen	288,73	284,33	+	2,9
Schweine	91,32	90,41	+	0,5

